

Hofheim, 23. August 2019

„Mitmachen in Schule und Gesellschaft erleichtern“

Baron: Verbesserungen bei Teilhabe-Fördermitteln für Kinder und Jugendliche

Einfacheres Verfahren und höhere Unterstützung: Das bringen nach Angaben von Kreisbeigeordnetem Johannes Baron jüngste Änderungen beim Bildungs- und Teilhabepaket. Die Mittel für Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen können weiterhin beim Main-Taunus-Kreis beantragt werden. „Die Unterstützung erleichtert das Mitmachen in Schule und Gesellschaft“, fasst Baron zusammen. Gemeinsam mit dem Land Hessen macht der Kreis in einer Plakataktion auf die Unterstützung aufmerksam.

Fördermittel gibt es unter anderem für Mittagessen in der Schulmensa, Klassenfahrten und Nachhilfestunden, die Mitgliedschaft in einem Verein oder die Teilnahme an einer Freizeit. Teilweise werden die Kosten komplett übernommen. Mit den gesetzlichen Änderungen im Verfahren werden Baron zufolge viele Forderungen des Main-Taunus-Kreises berücksichtigt.

Künftig müssen nur noch diejenigen Personen einen gesonderten Antrag auf Förderung stellen, die Kinderzuschlag, Wohngeld oder eine Lernförderung brauchen. Wer allgemeine Sozialleistungen beantragt (Sozialgesetzbücher II und XII, Asylbewerberleistungsgesetz), bei dem ist die Förderung bereits als Punkt in den Antrag integriert. Steht noch nicht fest, welche Angebote die Kinder und Jugendlichen nutzen wollen oder welche Ausgaben anfallen, können die Leistungen später geltend gemacht werden.

Der Pauschalbetrag für Schulmaterial ist jetzt von 100 auf 150 Euro erhöht worden. Für das gemeinschaftliche Mittagessen in der Schule, Kindertagesstätte oder bei Tageseltern sowie bei der Schülerbeförderung entfällt der Eigenanteil. Für Aktivitäten im Bereich Sport und Kultur, Musikunterricht sowie Hobbykurse oder die Teilnahme an Freizeiten stehen 15 Euro pro Monat zur Verfügung; bislang waren es 10 Euro.

Die Plakate, mit denen der Kreis auf die Förderung aufmerksam macht, werden demnächst in Schulen verteilt und auch andernorts aufgehängt.

Nähere Informationen zu der Unterstützung gibt es unter Tel. 06192/201-1396 oder per Mail unter bildungundteilhabe@mtk.org.